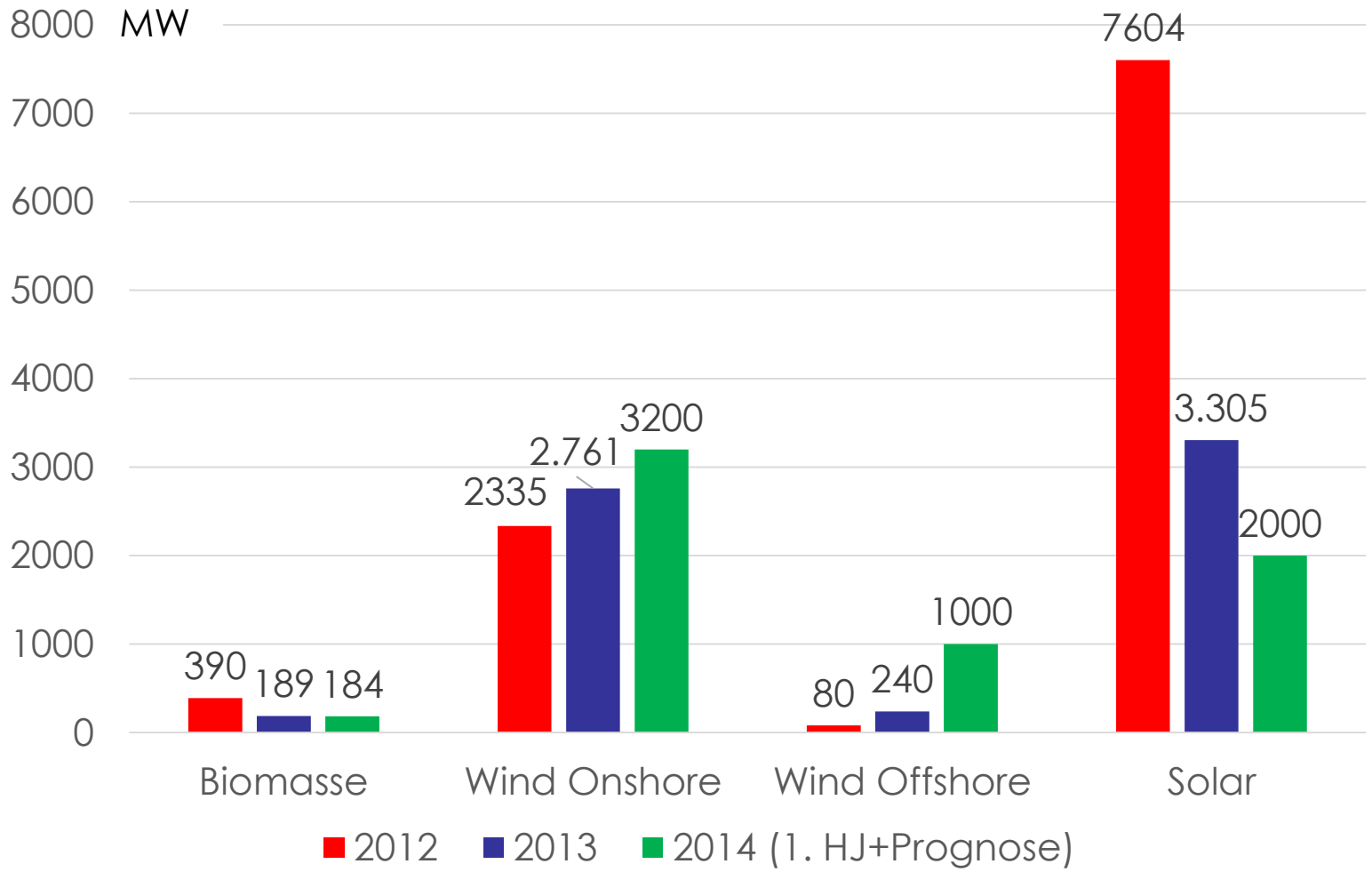
Süd-Ost Korridor notwendig?

Komm,A-Sitzung

Petersaurach, 20. Januar 2015

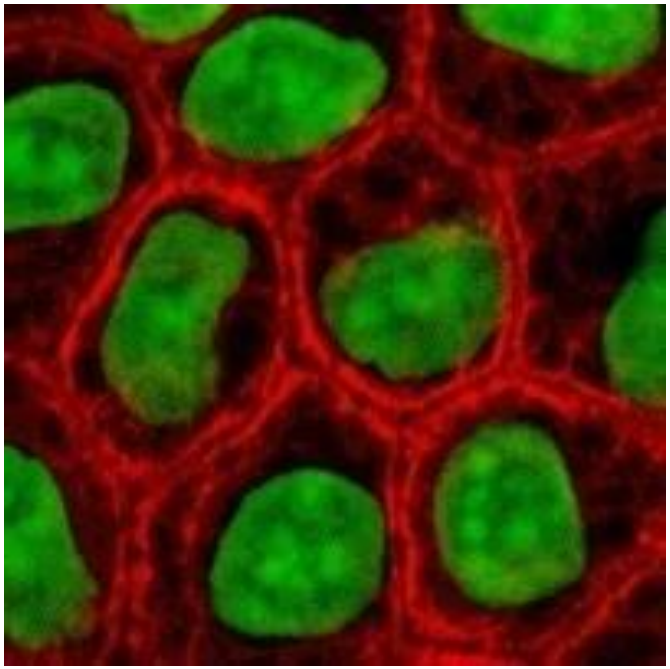
Zubau erneuerbarer Energien in Deutschland



Quelle: BEE

Wie viele Leitungen brauchen wir?

Organisation des Lebens

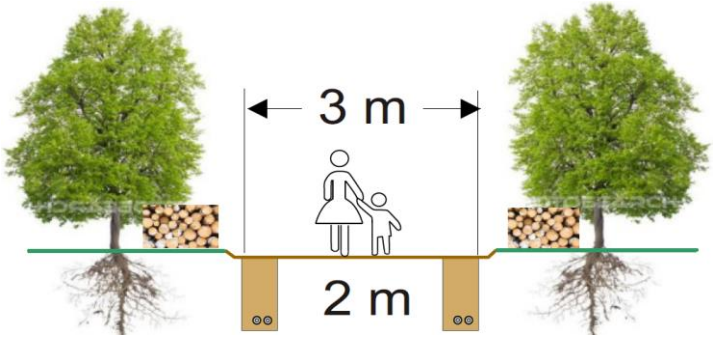


Zellen regeln den Großteil der Lebensvorgänge selbstständig

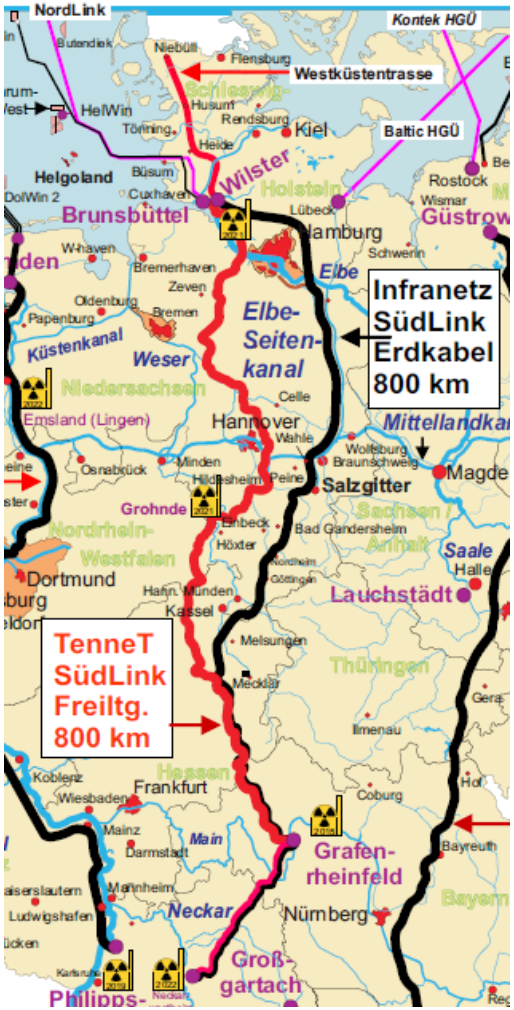
Übertragen auf den Strommarkt:
In regionalen Zellen werden Erzeugung und Verbrauch weitgehend ausgeglichen.
Überregionaler Ausgleich nur für Absatzschwerpunkte.

Neue Kabeltechnik für Gleichstrom

- Trassenbreite 3m; Tiefe 1,6 m



- Abstrahlung: Gleichfeld in der Größenordnung des Erdmagentfeldes
- Kosten:
  - Freileitung 2,1 Mio €/km
  - Gleichstromkabel 3,2 Mio. €/km
- weniger anfällig für Extremwetterereignisse



Quelle: Infranetz AG

Seekabel von Norwegen

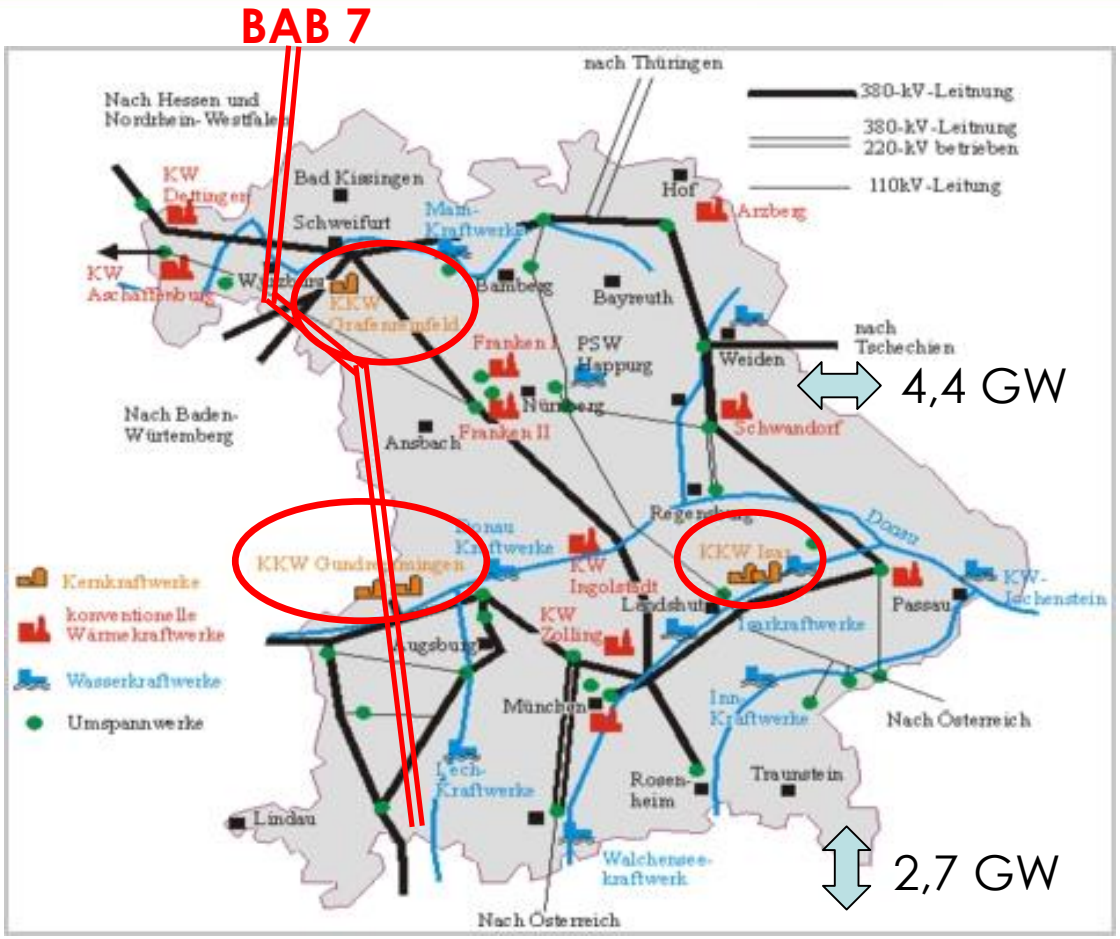
- NorNed in die Niederlande in Betrieb
- Verlegung per **Hydraulikpflug im Meeresboden**
- NorGer nach Deutschland: 623 km, 2 Mrd. €, überträgt 1,4 GW
- bindet SüdLink an
- Genehmigung Oktober 2014, Fertigstellung 2019

Netzkonzerne zur Verkabelung

- „50Hertz und Amprion erachten die streckenweise **Verkabelung** der geplanten Gleichstromleitung als **absolut sinnvoll**."
- Kosten um „**Faktor 3 bis 4**" höher als bei Freileitung *(frühere Schätzungen der Netzbetreiber „**Faktor 10 bis 12**"!)*
- An Land nur Kabellängen bis zu **1,2 km** verlegbar. Verbindung mit Muffen.
- Bodenerwärmung wirkt beidseits 11 m *(Erfahrung aus verlegten Gleichstromkabeln: **Temperaturhöhung** im Wurzelbereich von Nutzpflanzen **unter 1 Grad**)*

Quelle: Schreiben von 50Hertz/Amprion an MdB Göppel vom 18.12.2014

Bayerisches Netz



- **gut ausgebaut**
- **Thüringer Strombrücke und Korridor C** speisen am AKW Grafenrheinfeld ein
- **leistungsfähige Verteilung** zwischen den AKW Grafenrheinfeld, Grundremmingen und Isar vorhanden

Quelle: Verband Bayerischer Elektrizitäswerke

Vermarktung von EEG-Strom heute

- Grünstromprivileg zum 1.8.2014 gestrichen
- Eigenverbrauch belastet
- Übertragungsnetzbetreiber liefern EEG-Strom an Börse
- Direktvermarktung über Marktprämie läuft ebenfalls fast ausschließlich über Strombörse

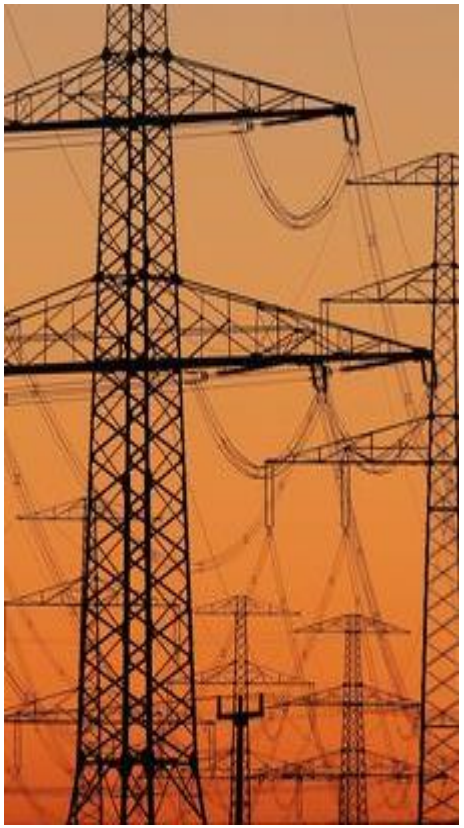
Problem: Keine direkte Beziehung zwischen Erzeugern und Endkunden!

Physikalisch fließt der erzeugte Strom aber immer zum nächsten Verbraucher!

Herkunftsbezeichnung bei EEG-fähigem Strom soll erst 2015 wieder möglich werden!

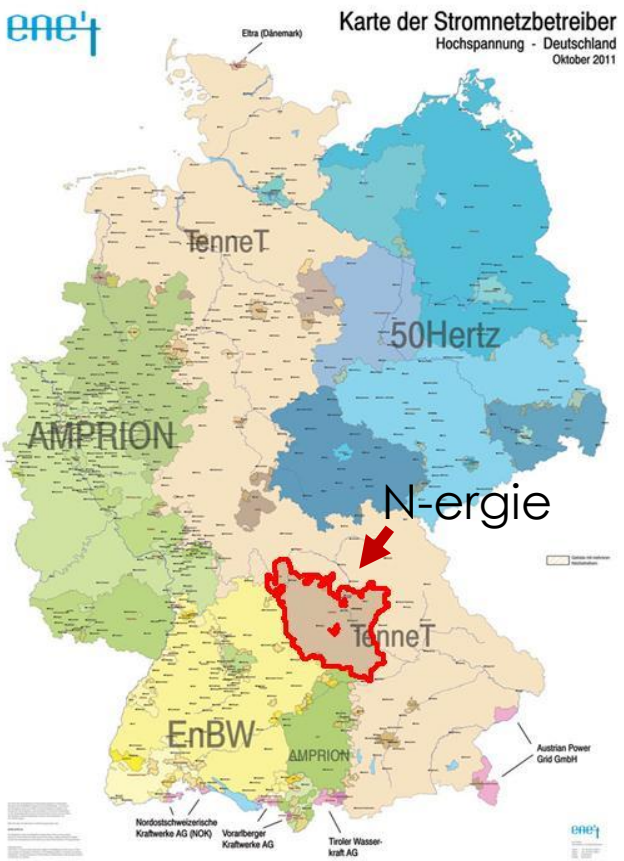
Echte Direktvermarktung von Strom

- Darf nicht beim Spotmarkt der Börse enden
- Muss vom Erzeuger direkt zu Endkunden führen
- „Direktvermarktung“ nach EEG macht Ökostrom zu **„Strom unbekannter Herkunft“!**
- Direktvermarktung braucht gesetzlich geschützten Herkunftsnachweis
- **§ 95 Ziffer 6 EEG 2014 muss rasch umgesetzt werden**



Regionale Direktvermarktung

vom Erzeuger zum Endkunden

Beispiel: Regionalstrom Franken eG

- **Bündelt** die Strommengen der Kleinerzeuger
- Einstieg mit 100 €
- Schnürt aus Wind, Sonne, Wasser und Biogas bedarfsgerechte **Angebote**
- Liefert **über** Regional- und **Stadtwerke** an die Endkunden in der Region
- Bleibt innerhalb des Nieder- und **Mittelspannungsnetzes.** Physikalischer Stromfluss wird kaufmännisch abgebildet
- Im Netzgebiet der N-ergie 46 000 Stromerzeuger und 36 Stadtwerke